

Doch noch Jubel dank Polverino

NLB: FC Vaduz – FC Baden 1:0 (0:0) – Tor in der 73. Minute

Es sah nicht gut aus für den FCV in dieser Phase. Vor und nach dem Seitenwechsel hatte der 19-jährige Blunschli gleich drei Dinger auf dem Fuss, die Vaduzer durften sich bei Tormann Silva bedanken. Sie gerieten in der Folge aus dem Tritt, der entscheidende Treffer durch Polverino kam überraschend und machte umso mehr Freude.

Rainer Ospelt

Die wiederum neu formierte FCV-Abwehr mit Martin Stocklasi als Libero löste ihre Aufgabe ordentlich, den 21-jährigen Spielmacher Tato nahm Zarn praktisch aus dem Spiel, er trat nur bei stehenden Bällen in Erscheinung. Aber nach vorne wollte es nicht so recht klappen. Kaum ein Spielfluss, Slekys ist nicht mehr in UEFA-Cup-Form, aber oft fehlten auch die Anspielstationen, weil keine Bewegung im Spiel war.

So kam es zwar zu einem halben Dutzend Torszenen, aber der Abschluss war dann eben meist zu brav. Merenda mühte sich auch gegen seinen Ex-Club, hatte viele Ballkontakte, doch er agierte erneut unglücklich.

Wehrli hatte es prophezeit

Baden Trainer Wehrli hatte im Hinspiel prophezeit, dass wir hier eine andere Mannschaft sehen werden. Und er hatte recht. Die junge Truppe mit dem erfahrenen Tormann Abetangelo und



Daniele Polverino (links) schoss den vielumjubelten Siegtreffer für den FC Vaduz.

(Bild: H. M.)

delte Polverino am Fünfer direkt (73.). Es war dem Edeljoker zu gönnen.

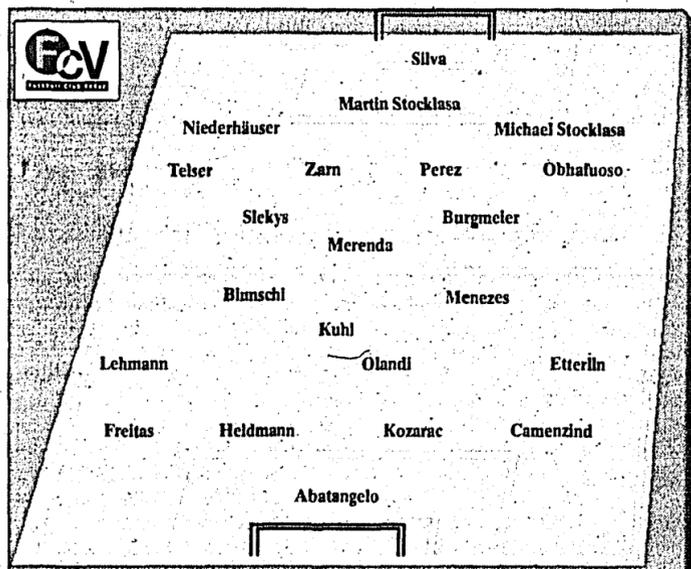
Jetzt eine Pause

In der Folge drängten die Gäste natürlich noch mehr nach vorne, meist mit langen Bällen, wodurch die Vaduzer ihrerseits mehr Raum hatten und zu guten Konterchancen kamen. Polverino hatte zwei weitere Möglichkeiten (83./85.) und Merenda konnte auch seine letzte Chance nicht nutzen (87.). Wegen den Länderspielen (EM-Qualifikation) steht die nächste Meisterschaftspartie erst in vierzehn Tagen in Schaffhausen an.

Stimmen zum Spiel

FCV Trainer Hörmann: «Wir haben heute einen ganz schlechten Tag erwisch. Das Resultat ist das einzig Positive. Es haben nur drei, vier Spieler die Normalform erreicht und das ist zuwenig gegen einen so selbstbewussten Gegner. Mit solchen Leistungen haben wir unter den ersten vier nichts zu suchen. Besonders freut mich, dass der Daniele das Tor gemacht hat, weil er wirklich ein positiver Typ ist, der die andern mitzieht und sehr gut trainiert, auch wenn er wenig zum Einsatz kommt. Ich habe gespürt, dass er heute das entscheidende Tor macht.»

FC Baden Trainer Wehrli: «Es war ein guter Match zwischen zwei ausgeglichenen Mannschaften. Es war eine Art Cupfight und es hat sich abgezeichnet, dass jene Mannschaft, die in Führung geht, wohl auch als Sieger vom Platz geht. Ich bin stolz auf meine Mannschaft, wie sie sich gesteigert hat, wie ich dies im Hinspiel auch prophezeit habe.»



Vaduz – Baden

1:0 (0:0)

Schiedsrichter: S. Klever

Rheinpark-Stadion

Zuschauer: 650

Tore: 73. Polverino 1:0

Ecken: 4:6 (1:3)

Auswechslungen: 46. Beck für Obhafuoso, 56. Polverino für Burgmeier, 81. Hürlimann für Etterlin, 81. Mijadinovski für Kozarac, 88. Gerster für Perez.

Verwarnungen: 29. Telser (Foul), 54. Freitas (Foul), 62. Zarn (Foul), 63. Martin Stocklasi (Foul).

Bemerkungen: Vaduz ohne Brugnoli (gesperrt) und Ritter (verletzt). Auf der Bank Walz, Büchel, Mündle und ET Peiser. 31. Pfostenschuss Menezes; 70. Abseitstor Polverino.

Spielwertung: Eine ausgeglichene Partie

Auffallend: Der entscheidende Treffer.

Senior Heldmann (36) in der Innenverteidigung trat mit viel Selbstvertrauen auf, war gut organisiert, löste sich geschickt aus der Defensive und hatte vor allem bis zur Halbzeit die besseren Chancen. Menezes traf den Aussenpfosten (31.) und den Volleyschuss von Blunschli konnte Tormann Silva noch über die Latte lenken (44.).

Immer frecher

Gleich nach dem Seitenwechsel im

Anschluss an die vierte Ecke wieder ein Volleyschuss von Blunschli aus kurzer Distanz, wiederum konnte Silva mit gutem Reflex klären (50.). Die Gäste wurden immer frecher, immer selbstsicherer, während die Vaduzer vorübergehend aus dem Tritt gerieten und sich überwiegend auf die Defensive konzentrieren mussten. Der entscheidende Treffer kam deshalb umso überraschender. Slekys schickte links Beck und dessen Flanke verwan-

Nationalliga B

«Nullnummer» im Spitzenspiel

Vier der sechs NLB-Partien der 15. NLB-Runde endeten unentschieden, so auch der torlose, auf schwachem Niveau ausgetragene Spitzenspiel zwischen Yverdon und Lugano. Die Tessiner liegen mit 28 Punkten weiter zwei Zähler vor Yverdon.

Das zwangsrelegierte Lausanne rückte dank einem 2:0-Erfolg in Bellinzona wieder über den Strich. Sascha Margairaz hatte beide Treffer der Romands nach Konterangriffen erzielt. Lausanne glückte im achten Auswärtsspiel bereits der sechste Vollerfolg.

Der Tabellenletzte Winterthur, der letztmals am 24. August gewonnen hat, führte in Basel durch die Saison-tore 8 und 9 seines brasilianischen Goalgetters Paulo Vogt 2:0. Samuele Drakopoulos, der seit seiner Verpflichtung sechs Tore in sieben Spielen erzielt hat, und Pascal Hergler gleichen innert knapp 120 Sekunden (76./77.) für die Basler noch aus.

Kriens wählte sich gegen Sion vor 1280 Zuschauern dank einem Tor des Holländers Roberto Verhagen nach 49 Minuten auf dem Weg zum sechsten Heimsieg, kassierte aber in der 65. Minute den Ausgleich. Maxime Sanou beendete eine 272-minütige Torflaute der Walliser.

Kurztelegramme

Bellinzona – Lausanne 0:2 (0:0)
Comunale. – 1300 Zuschauer. – SR Bernold. – Tore: 49. Sascha Margairaz 0:1. 80. Sascha Margairaz 0:2.

Con. Basel – Winterthur 2:2 (0:1)
Rankhof. – 600 Zuschauer. – SR Laperrère. – Tore: 5. Vogt 0:1. 56. Vogt 0:2. 76. Drakopoulos 1:2. 77. Hergler 2:2.

Kriens – Sion 1:1 (0:0)
Kleinfeld. – 1280 Zuschauer. – SR Hug. – Tore: 49. Verhagen 1:0. 65. Sanou 1:1.

Wohlen – FC Schaffhausen 1:1 (1:0)
Paul-Walser-Stiftung. – 900 Zuschauer. – SR von Känel. – Tore: 4. Piu 1:0. 54. Fehr 1:1.

Yverdon – Lugano 0:0
Municipal. – 1950 Zuschauer. – SR Beck.

NLB-Torschützenklassement
Nach der 15. Runde: 1. Burri (Kriens) und Vogt (Winterthur/2), je 9. 3. Bengondo

Matchbericht präsentiert durch...

schreiber maron
VERSICHERUNGSBROKER

9490 Vaduz - Telefon +423 - 237 57 77
www.schreibermaron.li

Resultate, Tabelle

15. Runde: Am Samstag spielten:

Concordia Basel – Winterthur	2:2 (0:1)
Kriens – Sion	1:1 (0:0)
Wohlen – Schaffhausen	1:1 (1:0)
Yverdon – Lugano	0:0

Am Sonntag spielten:

Vaduz – Baden	1:0 (0:0)
Bellinzona – Lausanne	0:2 (0:0)

1. Lugano (-5)*	15	27:9	28
2. Yverdon	15	27:12	26
3. Schaffhausen	15	22:23	24
4. Lausanne	15	19:21	24

5. Kriens	15	33:22	23
6. Vaduz	15	25:24	23
7. Sion	15	20:21	23
8. Bellinzona	15	23:21	19
9. Concordia Basel	15	17:29	14
10. Baden	15	16:24	13
11. Wohlen	15	16:30	12
12. Winterthur (-8)	15	16:25	4

* = In Klammern Punkteabzug wegen Lizenzverstoss

ANZEIGE

Leistung verbindet.

1. Mannschaft
FC Vaduz – Natl. B

Die Landesbank.
Hauptsponsor.

www.vaduz.li